

Das Kremser Literaturforum in Kooperation mit der Stadtbücherei & Mediathek lädt herzlich ein:

„Eigentlich kann ich nur leben, wenn ich schreibe“



## Marlen Haushofer – Marie von Ebner-Eschenbach Ein literarischer Vergleich

Zwei prägende Stimmen im Chor der österreichischen Literatur: die Autorin des Romans „Die Wand“ und die Verfasserin von „Krambambuli“ und „Das Gemeindekind“ werden miteinander verglichen.

Marlen Haushofer (1920-1970) und Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916) waren repräsentative Autorinnen ihrer Epoche. Bei allen Unterschieden – Försterstochter die eine, Hocharistokratin die andere – hatten sie erstaunlich vieles gemeinsam: Scharfsinn und Sarkasmus, emanzipatorisches Engagement und Tierliebe, die frühe Faszination durch Schiller ebenso wie das Unverständnis ihrer familiären Umgebung für ihre literarische Begabung. Vor allem aber das bedingungslose Bekenntnis zum Schreiben als Lebenszweck.

Mit **Dr. Daniela Strigl**, Literaturwissenschaftlerin und Autorin (Lesung) und dem **Duo Brillante** (Musik). Anschließend laden wir Sie herzlich zu Wein und Brot ein.

**Mittwoch, 21. September 2016, 19.00 Uhr**  
Stadtbücherei & Mediathek, 3500 Krems, Körnermarkt



DER EINTRITT IST FREI!  
Spenden sind willkommen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden auch Ihre Freunde und Bekannten gerne dazu ein.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Maria Schiffinger  
(Obfrau des Kremser Literaturforum)